

**Sechste Landesverordnung
zur Änderung der Landesverordnung über
die stufenweise Wiederaufnahme des Betriebs
von anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen
und anderer Einrichtungen sowie von
Berufsbildungs- und Berufsförderungswerken
Vom 28. Oktober 2020**

Aufgrund des § 32 Satz 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 Satz 1 und 2 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1385), in Verbindung mit § 1 Nr. 1 der Landesverordnung zur Durchführung des Infektionsschutzgesetzes vom 10. März 2010 (GVBl. S. 55), zuletzt geändert durch § 7 des Gesetzes vom 15. Oktober 2012 (GVBl. S. 341), BS 2126-10, wird verordnet:

Artikel 1

Die Landesverordnung über die stufenweise Wiederaufnahme des Betriebs von anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anderer Einrichtungen sowie von Berufsbildungs- und Berufsförderungswerken vom 6. Mai 2020 (GVBl. S. 167), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. August 2020 (GVBl. S. 355), BS 2126-15, wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 2 Satz 1 wird das Wort „Hochschulen,“ gestrichen.
2. In § 7 wird die Angabe „31. Oktober 2020“ durch die Angabe „31. Januar 2021“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 31. Oktober 2020 in Kraft.

Mainz, den 28. Oktober 2020
Die Ministerin für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Demografie
Sabine Bätzing-Lichtenthäler